



➔ **IM BLICKPUNKT:** Gevelsberger Stadionlauf

Nur die externen Profis patzen

Benefizaktion ein großartiger Erfolg. Zeitnahmefirma übermittelt falsche Werte

Von Stefan Scherer

Gevelsberg. Da lief der ganze Tag perfekt, sogar das Wetter hätte besser kaum sein können – und dann leisten sich die einzigen Vollprofis in ihrem Metier vor Ort zum Abschluss einen groben Fauxpas: War die professionelle Zeitmessung das dickste Pfund, mit dem der erste Gevelsberger Stadionlauf wucherte, patzte die Firma „mika.timing“ wortwörtlich auf der Zielgeraden. Die Zeiten, die Bürgermeister Claus Jacobi bei der Siegerehrung verlas, waren für die 3000-Meter-Läufe samt und sonders falsch – nämlich alle besser als in der Realität erzielt.

Hälfte des Honorars gespendet

Allem Anschein nach hat das Equipment im Stadion Stefansbachtal hervorragend funktioniert. Als die Zeiten der Läufer, die per Chip am Schuh erfasst worden waren, schließlich an das Organisationsbüro übertragen wurden, scheint es im Nachgang so, dass jeweils die Zeit der letzten Runde nicht addiert wurde. Ganz schlecht, schließlich sind die 3000 Meter offizielle Strecke des Deutschen Leichtathletikverbands und sollte für das Sportabzeichen anrechenbar sein.

Das Stadtoberhaupt schäumte, nahm umgehend Kontakt zu der Geschäftsführung von „mika.timing“ auf. Ergebnis: Alle korrekten Zeiten konnten gerettet werden, wodurch sich jedoch auch Verschiebungen auf den Podest-

plätzen ergeben haben. „Alle Teilnehmer werden von uns eine neue Urkunde mit der richtigen Zeit und Platzierung erhalten. Die Platzierten, die zunächst durch das Raster gefallen sind, bekommen selbstverständlich noch ihre Pokale und Medaillen“, teilte Jacobi mit. Außerdem wird „mika.timing“ die Hälfte des Honorars als Wiedergutmachung an den Verein „Unsichtbar“ spenden, zu dessen Gunsten der Lauf stattfand. So darf sich die Obdachlosenhilfe über zusätzlichen 410 Euro freuen.

Ansonsten war die Premiere der Veranstaltung, für die die Rathausmitarbeiter Maik Leipholz und Marco Marcegaglia die Tage zuvor fast rund um die Uhr gearbeitet hatten, voll und ganz gelungen. Die Sponsoren präsentierten sich an der Laufbahn, Erbsensuppe und Kaltgetränke sorgten für Stärkung bei Läufern und Zuschauern.

Leo (5) ist der heimliche Star

Und: Gleich zur Premiere hatte der Stadionlauf seine großen Stars. Da war der Ennepetaler Andreas Joswig, der nach seinem Gesamtsieg über die 3000 Meter noch zehn Kilometer beim Wuppertaler Zuckerspielllauf absolvierte. Da war Kinderschutzbundvorsitzende Barbara Lützenbürger, die als einzige Walkerin teilnahm und für Diskussionen im Orga-Team sorgte: „Starten wir den Kinderlauf jetzt, oder warten wir, bis Frau Lützenbürger im Ziel ist?“ Und da war der fünfjährige Leo Czaplowski, der unter großem Applaus im Ziel eintraf. Marc Schulte führte charmant durch die Veranstaltung und Sportausschuss-Vorsitzende Elke Kramer erledigte ihren Job als Glücksfee bei der Tombola mit Bravour.

Fazit: Im nächsten Jahr wird der Lauf erneut stattfinden und soll ausgebaut werden. Was dann eventuell ergänzt wird, entscheidet das Team nach einer Manöverkritik. Bis auf die Zeitnahme gab es nur Lob für die Veranstaltung.

Auf Jens Pommerenkes Internetseite www.airpictures.de/gevelsberger-stadionlauf warten Luftbildaufnahmen und ein Video.



Nach dem Sieg in Gevelsberg lief Andreas Joswig noch in Wuppertal.

Viele weitere Fotos im Internet auf wp.de/gevelsberg



Bei prächtigstem Wetter legten 144 Athleten gute Leistungen auf die Tartanbahn – einziger Wermutstropfen war die Panne bei der Zeitnahmen



Der Start des Kinder- und Jugendlaufs: Die Jungen und Mädchen gingen auf der 800-Meter-Strecke an den Start.

KOMPAKT

Pkw stoßen beim Abbiegen zusammen

Gevelsberg. Eine 38-jährige Pkw-Fahrerin wurde bei einem Unfall am Freitag gegen 16.10 Uhr auf der Eichholzstraße leicht verletzt. Ein 93-jähriger Schwelmer wollte mit seinem Mitsubishi-Kleinbus nach links in die Berchemallee abbiegen. Dabei schätzte er offenbar den Abstand zu einem entgegenkommenden Chevrolet Matiz falsch ein. Trotz einer Vollbremsung der 38-jährigen Chevrolet-Fahrerin stießen die beiden Fahrzeuge zusammen. Der Mitsubishi drehte sich durch die Wucht des Aufpralls um die eigene Achse und prallte gegen einen auf der Berchemallee wartenden Mercedes. Die Fahrerin des Chevrolet wurde leicht verletzt. Es entstand nach Polizeiangaben ein Sachschaden in Höhe von etwa 9500 Euro.

Wohnungseinbrecher erbeuten Bargeld

Gevelsberg. Am Freitag in der Zeit zwischen 13.30 und 18.30 Uhr gelangten unbekannte Täter in Abwesenheit des Wohnungseigners durch die Eingangstür in eine Wohnung an der Teichstraße. Die Einbrecher durchsuchten die Wohnung nach Wertgegenständen und stahlen Bargeld. Anschließend verließen sie die Wohnung und entkamen unerkannt.

Durch die Hintertür in Friseursalon gelangt

Gevelsberg. In der Zeit zwischen Freitag, 20 Uhr, und Samstag, 7.45 Uhr brachen Unbekannte durch eine rückwärtig gelegene Tür in einen Friseursalon an der Mittelstraße ein. Die Täter stahlen Bargeld und flüchteten anschließend unerkannt.

AWo-Kurs bietet Fitness für den Rücken

Gevelsberg. Im AWO-Familienzentrum Silschede, Kaltenhof 2, startet am Mittwoch, 18.15 bis 19.15 Uhr, ein Rückenfitness-Kurs für Erwachsene. Jennifer Emmert, Leiterin von orthopädischen Rehasportgruppen und angehende Physiotherapeutin, weiß mit verschiedenen Übungen Muskelverspannungen zu lösen, schwache Muskeln zu kräftigen und zu kurze zu dehnen. Der Kurs läuft zwölf Mal jeweils 60 Minuten und kostet pro Teilnehmer 84 Euro.

Info und Anmeldung: Claudia Diefenbach, ☎ 0157/34527054, claudia-diefenbach@bewegt-lernen.de; www.bewegt-lernen.de.

Treffen der Fraternität im Gemeindezentrum

Gevelsberg. Die Selbsthilfegruppe der Fraternität der Menschen mit Behinderung trifft sich am morgigen Dienstag, 5. April, von 15 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Engelbert. Die Mitglieder feiern Quartalsgeburtstag.

„Unsichtbar“ plant nächste Schritte

Mehr als 1500 Euro für guten Zweck. Kooperation mit Sportschule

Von Stefan Scherer

Die Freude ist groß beim Verein „Unsichtbar“, dessen Mitglieder Obdachlosen sowie armen Menschen helfen und etwas gegen Vereinsamung tun. Mehr als 1500

Euro kamen beim Lauf für den guten Zweck zusammen. Holger Brandenburg hatte die Idee zu dem karitativen Verein vor etwa eineinhalb Jahren. „Das ist schon Wahnsinn, was sich in so kurzer Zeit entwickelt hat“, sagte er am Rande des

Laufs, wo sich der Verein vorstellte und den Getränkestand betreute.

Der nächste Schritt ist eine Kooperation mit der Sportschule Gevelsberg, die Giovanni Sgriletti und Nicolle Buchholz leiten. „Wir wollen den Menschen über Selbstverteidigung und Selbstbehauptung neuen Mut geben“, sagt Giovanni Sgriletti. Das sei für viele Menschen am Rande der Gesellschaft sehr wichtig, weil Selbstbewusstsein elementar dafür sei, um aus einer Außenseiterrolle auszubrechen.

Die Zusammenarbeit soll sukzessive – beispielsweise mit gemeinsamen Veranstaltungen – ausgebaut werden.



Die Mitglieder von „Unsichtbar“ und der Kampfsportschule Gevelsberg machen zukünftig gemeinsame Sache.

Unsichtbar sucht noch händelnd einen Lagerraum, um beispielsweise Möbelspenden unterzustellen. Kontakt: ☎ 0162/6944776 oder www.unsichtbar-ev.de.

KINOPROGRAMM

Ein auf den Kopf gestelltes Leben

Wenn ein Unfall zum Glücksfall wird

Gevelsberg. Das Kinoprogramm im Filmriss in der laufenden Woche.

Birnenkuchen mit Lavendel

Manchmal kann ein kleiner Unfall auch ein unverhoffter Glücksfall sein. Louise lebt auf einem Birnenhof in der Provence und kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau. Doch die Bank will den Kredit zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz und dann fährt sie auch noch einen Fremden vor ihrem Haus an. Pierre, so heißt der verletzte Mann, scheint irgendwie anders zu sein. Er ist verdammt ordentlich, frapperend ehrlich, ein Eigenbrötler, der am liebsten Primzahlen zitiert. Der sensible Mann blüht in Louises Gegenwart auf, hilft ihr mehr schlecht als recht beim Verkauf ihrer köstlichen Birnenkuchen auf dem Markt und hat das Gefühl, etwas gefunden zu haben, das er gar nicht zu vermissen glaubte: ein Zuhause. Louise versucht ihn aus ihrem Leben und ihrem gebrochenen Herzen herauszuhalten. Doch Pierre lässt sich nicht so einfach abschütteln. Nur wovor läuft er davon? Louises Leben ist wundersam auf den Kopf gestellt und doch droht ihr dieses kleine Glück wieder zu entgleiten. (Montag, 4. April, 19.30 Uhr; Dienstag, 5. April, 20 Uhr und Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr)

Spotlight

Im Jahr 2001 erhält Walter „Robby“ Robinson, der Leiter des Investigativteams „Spotlight“ des Boston Globe, einen besonderen Auftrag. Der neue Chefredakteur Marty Baron setzt ihn auf die Fälle von Kindesmissbrauch in der katholischen Kirche an, von denen hinter vorgehaltener Hand schon lange gesprochen wird. Doch als Robby und seine Kollegen die ersten Opfer interviewen, decken sie Schicht um Schicht einen viel größeren Skandal auf: Seit Jahrzehnten wurden in der Erzdiözese Boston immer wieder Kinder von Priestern missbraucht – und die Taten von höchsten Würdenträgern gedeckt und vertuscht. Die Spuren führen direkt zum Kardinal, doch die Reporter stoßen auf eine Mauer des Schweigens. Die Opfer schweigen aus Angst, hoch bezahlte Anwälte spielen auf Zeit. Die kostspielige Recherche der Zeitung droht zu scheitern. (Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr; Samstag, 9. April, 19.30 Uhr und Sonntag, 10. April, 18 Uhr)

DeDemin Fisi

Das Abenteuer der Familie Çirci in Malatya beginnt damit, dass bei Großvater Salih Çirci der Hirntod eingetreten ist und die Familie sich entscheiden muss, ob sie die Geräte abschalten lassen. Die Familienangehörigen leben in allen Himmelsrichtungen verstreut und haben unterschiedliche Wünsche. Zum gegebenen Anlass kommen sie zusammen und bevor noch entschieden wird, ob Großvaters Stecker gezogen wird, kommt es zu lebhaften und lustigen Streitereien wegen des Erbes. (Samstag, 9. April, 17.30 Uhr, und Sonntag, 10. April, 16 Uhr) ab 6 Jahren.

■ **Eintrittspreise für alle Filme:** Kinder (bis 12 Jahre) und Schüler und Studenten mit Ausweis fünf Euro, Jugendliche (13 bis 17 Jahre) sechs Euro und Erwachsene 7 Euro. Überlängenzuschlag ab 130 Minuten ein Euro.

Die Sieger der Läufe in allen Altersklassen

■ **Kinderlauf (800 Meter):** Felix Gärtner (2:58 Min.); Tuoka Alshchli (5:10 Min.); **Jugendlauf (800 Meter):** Abdullah Alshchli (2:57 Min.); Jolina Schock (3:22 Min.)

■ **18 bis 25 Jahre:** Adam Gawlica (12:38 Min.); Josefine Mietz (12:21 Min.)

■ **26 bis 35 Jahre:** Andreas Jellinghaus (11:26 Min.); Corinna Bick (12:04 Min.)

■ **36 bis 45 Jahre:** Stephen Duggan (10:50 Min.); Claudia Moscatiello (13:34 Min.)

■ **46 bis 55 Jahre:** Andreas Joswig (10:34 Min.); Antje Lützenberger (14:41 Min.)

■ **56 bis 65 Jahre:** Klaus Wiesener (11:55 Min.); Gabriele Prange (15:34 Min.); **66 bis 75 Jahre:** Hans Dieter Prange (16:03 Min.)